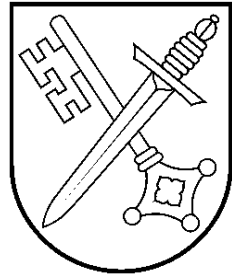


# STADT NAUMBURG (Saale)



Vorlagen-Nr.:	1/26
Vorlagentyp:	Entscheidung
Einreicher:	Oberbürgermeister
Prüfung:	<input checked="" type="checkbox"/> Barrierefreiheit
	<input checked="" type="checkbox"/> Gleichstellung
	<input checked="" type="checkbox"/> Finanzen
Eingang am:	05.01.2026
Version	1

Teilnahme:	intern:	Herr Ehrhardt
	extern:	

TOP:	
------	--

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich
--	---

## Beratungsfolge:

Gremium	Datum	TOP	Liste	Art*	Ergebnis
gemeinsame Sitzung Hauptausschuss und Finanz- und Vergabeausschuss	28.01.2026	6.	A	V	
Gemeinderat	28.01.2026	9.	A	B	

Art\* I=Information V=Vorberatung A=Anhörung B=Beschlussfassung

## Betreff:

Beitritt der Stadt Naumburg (Saale) zur SALEG Landes- und Kommunalservicegesellschaft mbH

## Beschlussvorschlag:

- Der Gemeinderat stimmt dem Beitritt der Stadt Naumburg (Saale) zur SALEG Landes- und Kommunalservicegesellschaft mbH zu.
- Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die dafür notwendigen Verträge auszuarbeiten und abzuschließen.

## Finanzielle Auswirkung:

☐ nein ☒ ja, in folg. Höhe: 3.000,00 Euro

Deckungsvorschlag: ☒ Haushaltsplan :  
☐ über-/außerplanmäßig

Buchungsstelle:

**Begründung:**

Laut einer Studie von PwC (PricewaterhouseCoopers) werden dem deutschen Arbeitsmarkt bis zum Jahr 2030 rund 3,5 Millionen Menschen weniger zur Verfügung stehen. Hohe Nachbesetzungsschwierigkeiten werden für das verarbeitende Gewerbe, das Baugewerbe, sowie für den Bereich Verkehr und Lagerwirtschaft erwartet.

In der öffentlichen Verwaltung werden auf absehbare Zeit eine Million Arbeitskräfte fehlen. Auch die Stadt Naumburg (Saale) hat erhebliche Probleme, den Fachkräftebedarf im Baubereich abzudecken, da Bauingenieure auf dem freien Arbeitsmarkt kaum noch verfügbar sind.

Aus diesem Grund beabsichtigt die Stadt Naumburg (Saale), der SALEG Landes- und Kommunalservicegesellschaft mbH beizutreten. Dabei handelt es sich um eine landeseigene GmbH, die projektbezogenes Fachpersonal im Baubereich zur Verfügung stellt. Um diese Dienstleistung in Anspruch nehmen zu können, ist ein Beitritt zur Gesellschaft notwendig.

Es ist beabsichtigt, einen Geschäftsanteil im Nennwert von 100,00 Euro, entspricht 0,4 % des Stammkapitals, zu einem Kaufpreis von 3.000,00 Euro zu erwerben. Die Differenz in Höhe von 2.900,00 Euro ergibt sich aus der vom Land eingezahlten Kapitalrücklage in Höhe von 725.000,00 Euro, die der Stadt Naumburg (Saale) entsprechend ihres Anteilserwerbs zuwächst. Neben dem Kaufpreis hat die Stadt Naumburg (Saale) als Erwerberin noch die Erwerbsnebenkosten, d. h. Notarkosten, Registergebühren etc. zu tragen. Laufende Beiträge oder Nachschusspflichten sind im Gesellschaftsvertrag nicht vorgesehen.

Die in Anspruch genommene Dienstleistung wird dann projektbezogen abgerechnet.

Ein Beispiel für den Anteilskaufvertrag ist als Anlage 1 dieser Beschlussvorlage beigelegt. Mehrere namhafte Gebietskörperschaften sind der Gesellschaft bereits beigetreten. Eine aktuelle Gesellschafterliste ist als Anlage 2 beigelegt. Zum 1. Januar 2026 werden noch die Städte Aschersleben und Sangerhausen beitreten.

Ein Beitritt zur Gesellschaft ist sinnvoll, um geeignete Projekte mit externem Personal abdecken zu können.

Armin Müller  
Oberbürgermeister

**Anlagen:**

Anlage 1: Anteilsverkauf  
Anlage 2: Gesellschafterliste  
Anlage 3: Gesellschaftsvertrag